Aachen. Einen Tag nach Abschluss des 102. CHIO von Deutschland trafen sich in Aachen Vertreter des Weltverbandes (FEI) und des Internationalen Springreiterclubs. Es stehen Änderungen an.

Nach ernsthaften Diskussionen über notwendige Veränderungen im Regelwerk des Springsports werden auf der noch nicht terminierten Sitzung im September in Lausanne Beschlüsse erwartet.Zum Beispiel in der Punkte-Vergabe auf Turnieren für die Weltrangliste. Das ist eines der Besprechungen einer Sitzung von Reitern und Funktionsträgern unmittelbar nach Ende des Internationalen Offiziellen Turniers (CHIO) von Deutschland in Aachen. Auch Nullrunden in Nationen-Preisen sollen stärker für die Weltrangliste berücksicht werden. Und so meinte FEI-Sportdirektor Springen John Roche (Irland), der Sport an sich habe sich sehr geändert, das Regelwerk sei aber noch das gleiche wie vor 20 Jahren. Er führte auch als ungleiches Beispiel an, dass beim Turnier der Global Champions Tour in Shanghai in drei Prüfungen Weltranglisten-Punkte zu holen wären – soviele jeweils wie im Großen von Aachen beim deutschen CHIO…